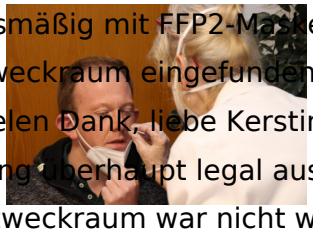
Karneval lockt Hunderte an Monitore

Durchschnittlich 520 Zuschauer beim Online-Büttenabend des SC
VON GUDRUN PORATH
Schoningen – Als um kurz nach 20 Uhr das erste „Kambieke Helau“ aus dem Mehrzweckraum der Turnhalle via Internet in die Wohnzimmer der Karnevalsfans donnerte, fiel den Machern hinter und vor den Bildschirmen ein Stein vom Herzen. Die Übertragung aus dem Mehrzweckraum des SC Schoningen lief.
Für alle, die technische Probleme hatten, hier der Link:
https://www.youtube.com/watch?v=AQ8GGoITBro

Kurz vor dem Start hatten sich bereits über 500 Fans auf der Internetseite des SC und dem Kanal des Sportvereins auf der Online-Plattform „Twitch“ angemeldet. Da wurde selbst Schoningens erfahrene Karnevalspräsidentin Tatjana Wieneke aufgeregt, die mit Jan Gobrecht als Präsident an ihrer Seite durch die Sendung führte. Dabei hatten die beiden Akteure vor der Kamera ebenso wie Markus Thiel und Timo Eckhardt von der Technik, Myriam Rather als Twitch-Betreuerin, Kristin Saloga, Christian Petersen und Dennis Klemme als Team dahinter zuvor schon einiges auf sich genommen.



Vorschriftsmäßig mit FFP2-Masken bekleidet hatten sie sich bereits drei Stunden vor dem Start im Mehrzweckraum eingefunden, um sich von Arzthelferin Kerstin Bilitz auf Corona testen zu lassen (vielen Dank, liebe Kerstin). Der Test gehörte zum Hygiene- und Sicherheitskonzept, um die Sendung überhaupt legal ausstrahlen zu können.
Der Mehrzweckraum war nicht wiederzuerkennen. Eine Woche lang hatten Markus Thiel und Timo Eckhardt daran gearbeitet, ihn mit der nötigen Technik zum professionellen Fernsehstudio umzubauen, mit 16 Monitoren und Laptop-Bildschirmen, zwei Kameras im Studio, diversen Lautsprechern und Lampen, Mischpult und Schaltanlagen.
Für Wieneke und Gobrecht blieb der Platz vor den Kameras. Der sah vor Ort relativ unspektakulär aus: Zwei vorschriftsmäßig auf Abstand aufgebaute Moderationstische, ein roter Buzzer für den Tusch dazwischen, alles auf einem grünen Laken. Auch die Wand dahinter war mit grünen Laken verhängt. „Greenscreen“ heißt das in der Fachsprache.

Vor den Bildschirmen war von diesen profanen grünen Laken indessen nichts zu sehen. Vielmehr liefen die Moderatoren hier auf dunklem Parkett, während hinter ihnen Bilder vergangener Karnevalssitzungen und Werbung eingeblendet wurde oder sie auf dem Bildschirm gar nicht mehr zu sehen waren, weil Markus Thiel Filme mit Auftritten der verschiedensten Gruppen aus den vergangenen zehn Jahren einspielte, die das Präsidenten-Duo anmoderierte.

Dass sie sich dabei nicht ganz alleine fühlten, dafür sorgten auch die Fans, die sich per Video hatten zuschalten lassen oder die das Geschehen auf der Streaming-Plattform „Twitch“ eifrig kommentierten. Mit ihrer Idee einer Online-Karnevalssitzung waren die Schoninger sämtlichen Karnevalsvereinen in Südniedersachsen und darüber hinaus zuvorgekommen.

Aus örtlichen Karnevalshochburgen wie Einbeck, Fredelsloh und Hollenstedt kamen begeisterte Kommentare, auch die Nachbarn aus Sohlingen und Vernawahlshausen gratulierten.
„Hammergeile Aktion“ oder „Tolles Event“ war da mehr als einmal zu lesen.
Uslars Bürgermeister Torsten Bauer schaltete sich per Video dazu und zeigte Spontanität. Von Sebastian Pfeiffer gerade noch in dessen vorproduzierter und als Film eingespielter Büttenrede zur Bürgermeisterwahl als Landwirt angesprochen, hatte er sich einen Sonnenhut aufgesetzt und grüßte vom heimischen Sofa aus.

Am Ende des Abends waren aus der geplanten Sendezeit von 90 Minuten mehr als drei Stunden geworden und SC-Vorsitzender Jörg Grabowsky strahlte. Sein großer Dank ging an die beteiligten Akteure, an die unterstützenden Sponsoren und an die Zuschauer. Dieser Abend hat einmal mehr gezeigt, so Grabowsky, was möglich ist, wenn man gute Ideen hat und ein Team, das bereit ist, mitzuziehen.

Bilder: Vom Mehrzweckraum zum Studio: Tatjana Wienecke (von links) und Jan Gobrecht vor der Kamera, betreut von Markus Thiel und Timo Eckhardt dahinter. Myriam Rather begrüßte die Besucher im Online-Chat auf Twitch. Fotos: Gudrun Porath
Danke an die HNA